

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. Januar — Berne, le 17 Janvier — Berna, li 17 Gennajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld, d. d. 10. Januar d. J., wird der allfällige Inhaber der vermißten Obligation Nr. 773 der Sparkasse der Stadtbürgergemeinde Frauenfeld, d. d. 7. März 1877, lautend per Fr. 13,000 zu Gunsten der Frau Guntenschweiler in Frauenfeld, hiedurch aufgefordert, diese Obligation innert der Frist von drei Monaten, von heute an, der Gerichtskanzlei Frauenfeld abzugeben, widrigenfalls die Obligation als entkräftet erklärt wäre. (13—?)

Weinfelden, den 13. Januar 1888.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1888. 10. Januar. Die Firma **Adolf Dürig**, Samenhandlung in Belp (S. H. A. B. vom 13. Juli 1883, pag. 822) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. Januar. In Folge Wegzugs der Inhaber aus dem hiesigen Registerbezirk werden nachgenannte Firmen von Amtes wegen gestrichen:

Friedrich Meyer, Käser in Seftigen (S. H. A. B. 1883, pag. 669);

Gottf. Mürger, Käser in Nofen (S. H. A. B. 1883, pag. 873);

Ulrich Umann, Käser im Grund bei Wattenwyl (S. H. A. B. 1883, pag. 873);

Daniel Bählmann, Käser in Hinterfülligen (S. H. A. B. 1883, pag. 877);
G. Rellstab, Käser in der Eichmatt bei Rüggisberg (S. H. A. B. 1883, pag. 877);

And. Wältli, Käser in Rüggisberg (S. H. A. B. 1883, pag. 877);

Fritz Meister, Käser in Gerzensee (S. H. A. B. 1883, pag. 893).

Bureau Bern.

9. Januar. Die Aktiengesellschaft **Spar- & Betriebsverein**, Tuchwaarenhandlung in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 454), hat sich unterm 10. Dezember 1887 neue, dem schweiz. Obligationenrecht entsprechende Statuten gegeben. Firma, Zweck und Sitz der Gesellschaft bleiben die nämlichen. Die Dauer des Unternehmens beträgt 15 Jahre, vom Zeitpunkte dieser Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, mit welchem Tag auch die revidirten Statuten in Kraft treten. Das Aktienkapital beträgt dermal **Fr. 160,000** und ist in successive ausgegebenen Aktien von Fr. 20, Fr. 100 und Fr. 500 vollständig einbezahlt. 345 Aktien lauten zu Fr. 20, 331 Stück zu Fr. 100 und 240 Stück zu Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind übertragbar. Die Uebertragung (Abtretung) ist für die Gesellschaft rechtsverbindlich, sobald im Aktienbuch eine bezügliche Anmerkung erfolgt ist. Die Gesellschaft wird nach Außen vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Sekretärs des Verwaltungsrathes, sowie durch einen Geschäftsführer als Prokuristen im Sinne von Art. 422 u. ff. O. R. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Anzeiger der Stadt Bern oder dessen allfälliges Ersatzorgan und chargirte Zirkulare für die außerhalb der Gemeinde Bern wohnenden Aktionäre. Präsident, Sekretär und Geschäftsführer sind die bisherigen.

Bureau Burgdorf.

1887. 24. Dezember. Unter dem Namen **Fabrik-Krankenkasse Kirchberg** hat sich, mit Sitz in Kirchberg, ein Verein gebildet, der den Zweck hat: 1) Die Unterstützung erkrankter Mitglieder; 2) ein ehrenvolles Begräbniß verstorbener Mitglieder; 3) eventuelle Unterstützung bedürftiger Wöchnerinnen. Die Vereinsstatuten sind am 9. August 1885 festgesetzt worden. Alle Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Fabrikhaber Herren Oberholzer und Elsässer in Kirchberg sind verpflichtet, dem Verein als Mitglieder beizutreten und bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein wöchentliches Unterhaltungsgeld von 12¹/₂ Cts. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung der sämtlichen Vereinsmitglieder; 2) ein von der Hauptversammlung auf je zwei Jahre gewählter Vorstand von fünf

Mitgliedern, nämlich: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 Beisitzer; 3) eine Rechnungsprüfungskommission von drei Mitgliedern; 4) die Krankenbesucher. Die Zusammenberufung der Hauptversammlungen, sowie allfällige weitere Bekanntmachungen erfolgen durch Anschläge am Fabrikportal. Der Verein wird vertreten durch den Vorstand und es führen der Präsident und Sekretär des Vorstandes kollektiv die Firmaunterschrift des Vereins. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist gegenwärtig: Heinr. Heß von Wald, Fergler in Kirchberg; Sekretär: Alb. Schaufelberger von Wald, Obermeister in Kirchberg.

1888. 4. Januar. Joaquin Albareda und Isidor Marcet, beide von Martorell, Provinz Barcelona in Spanien, ersterer wohnhaft in Thun, und letzterer in Burgdorf, haben unter der Firma **Spanische Weinhalle von Albareda & C^e** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Weinhandlung und Wirthschaft. Geschäftslokal: Schmiedengasse.

5. Januar. Johann Messer von Zauggenried, zu Schleunen, Gemeinde Hindelbank, und Johann Glauser von und zu Mötschwyl, Gemeinde Hindelbank, haben unter der Firma **Messer & Glauser** in Mötschwyl (Hindelbank) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. Januar 1888 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Spirituosenhandlung en gros.

5. Januar. Die Firma **H. Adam** in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 41, pag. 310) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

6. Januar. Die Einzelfirma **„Stoll & C^e“** in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 4, pag. 29) hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt, indem der bisherige Inhaber, Wilhelm Gottlieb Stoll, von und in Burgdorf, mit seinem Sohn Armin Stoll, von und daselbst, mit 1. Januar 1888 eine solche unter der nämlichen Firma **Stoll & C^e** in Burgdorf eingegangen ist. Natur des Geschäfts: Manufakturwaaren- und Garnhandlung. Geschäftslokal: Vordere Gasse Nr. 181 in Burgdorf.

8. Januar. Die **Kommanditgesellschaft „Ernst Dür & C^e“** in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 39) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **J. Pfister-Dür** in Burgdorf ist J. Pfister-Dür von Goßau (Kt. Zürich), wohnhaft in Burgdorf. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Ernst Dür & C^e. Natur des Geschäfts: Getreidehandlung, Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Hohengasse Burgdorf.

Bureau Interlaken.

10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Consumverein von Interlaken**, publizirt im S. H. A. B. Nr. 75, pag. 598, vom Jahre 1883, hat unterm 8. Dezember abhin ihre Statuten revidirt. Zweck der Gesellschaft, Sitz in Interlaken und das Aktienkapital von **Fr. 8920**, eingetheilt in Aktien von Fr. 5, sind gleich geblieben. Der Gesellschaftszweck wird verfolgt: Durch die Generalversammlung, an welcher jeder Aktionär, abgesehen von der Zahl seiner Aktien, nur eine Stimme hat, durch den Verwaltungsrath und durch einen die Gesellschaft nach Außen vertretenden Geschäftsführer. Die Rechnung soll jährlich nach kaufmännischen Grundsätzen abgeschlossen und durch zwei Rechnungsrevisoren, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrathes sein dürfen, geprüft und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Publikationen erfolgen für die Aktionäre in verbindlicher Weise durch die hiesigen Lokalblätter. Geschäftsführer ist Herr Chr. Balmer-Ruef in Aarmühle.

10. Januar. Die im S. H. A. B. Nr. 75, pag. 598, vom Jahre 1883 eingetragene «**Amtersparniskasse von Interlaken**» in Interlaken hat an der unterm 26. Dezember abhin abgehaltenen Generalversammlung ihre Statuten revidirt und dieselben in Einklang gebracht mit dem O. R. Die bisherige Gesellschaft hat sich in eine Genossenschaft umgewandelt unter der Bezeichnung: **Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken**. Zweck und Sitz in Interlaken sind sich gleich geblieben. Um Mitglied der Genossenschaft zu werden, ist erforderlich, daß der Bewerber wenigstens Fr. 100 in den Garantiefonds einbezahlt, resp. einen Stammaanteil von diesem Betrage besitzt und bürgerlich ehrenfähig ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluß. Die Stammaanteile haften gegenüber den Einlegern und den übrigen Genossenschaftsgläubigern. Eine weitere Haftbarkeit der Genossenschafter bleibt ausgeschlossen. Die Einleger erhalten als Forderungstitel für ihre Guthaben an die Genossenschaft Rechnungsauszüge (Büchlein). Der Zins für die Stammaanteile und die Einlagen wird jeweilen vom Verwaltungsrath bei Beginn des Jahres bestimmt. Ein weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt und nicht vertheilt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der Verwaltungsrath, bestehend: aus dem Vorsteher, sieben Mitgliedern und dem Schreiber. Der Verwaltungsrath vertritt die Genossenschaft nach Außen. Für ihn zeichnen der Vorsteher und der Schreiber kollektiv (Artikel 697 O. R.). Das Gesamtguthaben der Genossenschaft beträgt Fr. 1,644,798; die Mobilien und Immobilien Fr. 164,660, und der Reservefonds Fr. 82,930, Total Fr. 1,892,388. Diesem steht das Guthaben der

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1888. 11 Gennajo. La ditta *B. Deflippi*, in Lugano, inscritta al registro di commercio il 9 Marzo 1883 e pubblicata nel F. o. s. di c. il 20 Marzo 1883, viene cancellata per la morte del titolare. Detta ditta ha cessato di esistere col 1° Ottobre 1887.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

1888. 9 janvier. L'association l'Épargne Populaire, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 19 juin 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, n° 103, page 826, déclare modifier son inscription audit registre, en ce sens que l'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire; le président est Samuel Jaques, de S^m-Croix, et le secrétaire Eugène Durussel, de Bussy sur Moudon, les deux domiciliés à Vevey.

10 janvier. Le chef de la maison „Alf. Berchier“, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 440, n° 56, fait inscrire qu'il modifie sa raison sociale Alf. Berchier, Cave des Ménages, à Vevey.

10 janvier. Sous la dénomination de Société de Bienfaisance de la Paroisse de Montreux, il existe, à Montreux, une société ayant pour but d'empêcher la mendicité, d'exercer sur les pauvres une surveillance charitable et paternelle et de régulariser les secours que la bienfaisance publique destine au soulagement de la classe indigente de la paroisse. Les statuts de la société ont été établis le 26 avril 1884. Toute personne qui contribue par ses dons ou par ses services personnels au but de la société en est membre. La société est administrée par un comité composé de 18 membres, nommés par l'assemblée générale à la majorité relative des membres présents et choisis parmi les membres de la société. Ils sont immédiatement rééligibles. Le comité désigne dans son sein un président et un secrétaire-caissier. La convocation de l'assemblée générale a lieu par deux insertions dans la Feuille d'avis de Montreux. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité; la signature collective de ces deux personnes engage la société. Le président du comité est M. Vincent Bèchet, pasteur à Montreux; le secrétaire-caissier est M. Gustave Blanc, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

10 janvier. La raison *N^o Wolff*, à Yverdon, cotons et lainerie, publiée dans la F. o. s. du c. du 17 septembre 1883, page 911, est éteinte ensuite du décès de la titulaire, ensorte qu'elle est radiée.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1888. 4 janvier. Sous la dénomination de Société de Consommation de Fleurier (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, page 747), il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société anonyme dont le siège est à Fleurier, ayant pour but l'achat et la vente, aux prix les plus bas que le permettra la bonne marche de la société, de denrées alimentaires et d'autres marchandises, spécialement des articles de première nécessité dans un ménage. Par acte authentique, reçu Emile Barbezat, notaire à Fleurier, le 17 décembre 1887, les statuts de cette société ont été révisés suivant décision de l'assemblée générale du 14 décembre 1887, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La durée de la société est fixée à trente ans qui ont commencé à courir le 3 avril 1877. La société comprend aussi dans ses opérations l'exploitation d'une boulangerie; elle pourra aussi s'occuper de l'exploitation d'une boucherie. Le siège de la société est à Fleurier; elle a, en outre, établi des succursales à Buttes et S^m-Sulpice. La société se réserve le droit de fonder de nouvelles succursales ou de supprimer celles existant actuellement. Le fonds social est fixé à la somme de trente-sept mille francs, divisé en trois mille sept cents actions, de dix francs chacune, entièrement souscrites et libérées. Les actions sont nominatives et transmissibles. La propriété des actions se transfère par une déclaration de transfert ou cession signée par le cédant ou son mandataire et inscrite dans les registres de la société. La convocation de l'assemblée générale aura lieu au moins huit jours à l'avance par lettres recommandées adressées à tous les actionnaires. Elle peut également avoir lieu au moyen de citations remises personnellement aux actionnaires qui en délivreront dans ce cas un récépissé. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de sept membres, nommés par l'assemblée générale et choisis parmi les actionnaires. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux tiers par trois insertions dans la Feuille officielle du canton. Le président et le secrétaire-caissier de ce conseil signent collectivement au nom de la société qui est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par ces deux signatures. Le président du conseil d'administration est le citoyen Auguste Pettavel, de Bôle (Neuchâtel), et le secrétaire-caissier Fritz Jequier, de Fleurier, les deux domiciliés à Fleurier.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 7 janvier. Suivant délibération en date du 31 mars 1887, constatée par un procès-verbal qui a été déposé pour minute à M^e Gampert, notaire à Genève, le 26 décembre 1887, l'assemblée générale des actionnaires de la Société hydrothérapique de Champel-sur-Arve, société anonyme, établie à Champel (F. o. s. du c. de 1883, page 604), a adopté de nouveaux statuts, desquels résulte notamment ce qui suit: La Société hydrothérapique de Champel-sur-Arve continuera à subsister sous la forme de société anonyme et sous la même dénomination. Le siège de la société est à Champel-sur-Arve (commune de Plainpalais). Elle a pour

objet la création et l'exploitation d'un établissement hydrothérapique et de bains sur l'Arve (ancienne propriété Venel). La durée de la société est fixée à trente années qui ont commencé à courir le 31 octobre 1873 et qui expireront le 31 octobre 1903. Le capital social est fixé à quatre cent quinze mille francs, divisé en cent soixante-six actions, de deux mille cinq cents francs chacune, divisées en deux séries, la première de cent six actions, dont seize libérées de mille huit cent septante-cinq francs chacune, les autres étant complètement libérées; la seconde, soixante actions privilégiées, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins et de huit au plus, nommés par l'assemblée générale pour quatre ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un ou plusieurs de ses membres, délégués à ces fins et porteurs d'un extrait de registre, en bonne forme ou par la majorité de ses membres. L'assemblée générale est convoquée, au moins quinze jours à l'avance, par insertions faites dans deux journaux du canton. Les décisions de l'assemblée générale intéressant les tiers leur sont valablement opposables après leur publication dans la Feuille des avis officiels de ce canton. Les administrateurs actuels sont MM. David Moriaud, John Rehfoüs, Frédéric de Stoutz et Charles Ribiollet, tous domiciliés à Genève.

9 janvier. La „Caisse Ouvrière de Crédit Mutuel“, établie à Genève, inscrite au registre du commerce comme société anonyme à capital variable le 11 avril 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 684, a, dans son assemblée générale du 19 décembre 1887, dont le procès-verbal a été dressé par acte de M^e Audéoud, notaire à Genève, modifié ses statuts de la manière suivante: La société continue à subsister sous la forme d'association, régie par le titre XXVII du code fédéral des obligations. La dénomination de l'association sera Caisse Ouvrière d'Épargne & de Crédit Mutuel; son siège est toujours à Genève; son but de procurer aux ouvriers le crédit auquel ils ont droit par leur travail et leur moralité; de leur faciliter l'épargne par le dépôt de petites sommes et la formation d'un capital en parts de la société, et particulièrement de favoriser la formation et les opérations des sociétés coopératives entre ouvriers. La durée de l'association est indéterminée. Pour faire partie de l'association, il faut en adresser la demande par écrit au directeur; le comité d'administration statue sur ces demandes. Tout sociétaire admis doit souscrire des parts jusqu'à concurrence du crédit qui lui a été accordé; ces parts sont de cent francs chacune, payables cinq francs en souscrivant et le solde par versements mensuels qui ne pourront être inférieurs à un franc; il est facultatif d'opérer les versements par avance. Ces parts constituent l'apport des sociétaires; nul d'entre eux n'est engagé au delà du montant de sa souscription de parts. En conséquence, les engagements de l'association seront uniquement garantis par les biens de celle-ci et les sociétaires seront exonérés de toute responsabilité personnelle pour ces engagements. Les causes de sortie de l'association sont: l'exclusion, le décès, la retraite volontaire, soit démission. Les causes d'exclusion sont la faillite frauduleuse, une condamnation pour cause de faux et une décision prise par le comité d'administration pour retard dans les versements d'a comptes sur les parts souscrites. L'exclusion emporte la perte de tous droits aux fonds de réserve. L'association est gérée par un comité d'administration assisté d'un directeur. Le comité est composé de neuf membres, nommés chaque année par l'assemblée générale et rééligibles. Le directeur est nommé par le comité d'administration. Le directeur a seul la signature sociale. Sur les bénéfices nets, il est d'abord prélevé, au profit des parts libérées et des versements en compte de parts, un tantième de 5% l'an. Le surplus est réparti comme suit: 10% au directeur en sus de ses émoluments fixes; 10% au fonds de réserve social et 80% aux sociétaires faisant partie de l'association depuis six mois au moins, au prorata de leur souscription de parts. Cette répartition est versée à un compte spécial, ouvert à chaque sociétaire et qui constitue son fonds de réserve individuel. Le comité d'administration en charge est composé des sept personnes ci-après nommées: MM. Bernard Dussaud, président; Louis Dumont, vice-président; Adolphe Grangirard, secrétaire; Paul Umiglia; Louis Court; Edouard Racine et Pierre-Jean Malet, tous domiciliés à Genève. Il sera repourvu aux deux sièges vacants par la prochaine assemblée générale. Le directeur est toujours M. Lucien Pinier, demeurant à Genève (déjà inscrit).

9 janvier. La raison *E. Judlin*, à Genève, exploitation du Restaurant du Nord (F. o. s. du c. de 1887, page 589), est radiée d'office par suite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 7 janvier 1888.

9 janvier. Paul-Louis Barbusse, de Alais (département du Gard), domicilié à Genève, et Félix Tarchini, de Genève, y domicilié, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale *Barbusse & Tarchini*, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1888 et qui a pour objet un commerce de marchand-tailleur. Bureau et magasin: 32, Rue des Allemands.

9 janvier. La société en nom collectif „*Berney & Quinard*“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 764), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1887. L'associé Louis-Samuel Berney, domicilié à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison *L. S. Berney*, à Genève, et pour le même genre d'industrie, soit la fabrication et la réparation des instruments de musique. Magasins: 24, Rue de la Cité.

9 janvier. Les suivants: Joseph Cadola fils et sa soeur, M^{lle} Marie Cadola, les deux d'origine tessinoise, domiciliés à Genève, ont fondé à Genève, sous la raison sociale *Cadola fils & C^e*, une société en nom collectif qui a commencé le 31 décembre 1887 et qui a pour objet la vitrerie et les encadrements. Bureau et locaux: 4, Rue de Lausanne. Ladite société succède à la maison „*Cadola Joseph*“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 780), radiée pour cause de renonciation.

10 janvier. La société en nom collectif „*Ruffet & C^e*“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 128), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1887. L'associé Jean-Antoine Dérobert, domicilié à Carouge, reste seul liquidateur de la maison qu'il continue, dès la même date et sous la raison *J. Dérobert*, à Genève. Genre d'industrie: Fabrication de boîtes de montres. Bureau et ateliers: 9, Rue des Corps-Saints.

Notenemission, Notenzirkulation und gesetzliche Emission, Circulation et Encaisse légale des

in den Jahren

Emission, Circulation et Encaisse légale des

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Ordnungsnummer N ^o de l'ordre	Jahr der Gründung Année de la fondation	Banken Banques	Einbezahletes Kapital auf Ende 1887 Capital versé à la fin 1887	Jahresdurchschnitt der Emission Moyenne annuelle de l'émission					Jahresdurchschnitt der Zirkulation Moyenne annuelle de la circulation												
				1883	1884	1885	1886	1887	1883	1884	1885	1886	1887								
				Abgerundete Tausende Franken. — Chiffres arrondis par																	
		Gesetzlich autorisirte Emissionsbanken. Banques d'émission légalement autorisées.																			
1	1867	St. Gallische Kantonalbank	6,000	6,862	7,826	8,000	8,000	8,000	6,805	7,752	7,955	7,966	7,985								
2	1868	Basellandschaftliche Kantonalbank	3,000	808	1,344	1,500	1,500	1,500	771	1,305	1,492	1,498	1,493								
3	1834	Kantonalbank von Bern	10,000	7,976	9,157	10,000	10,000	10,000	7,215	8,242	9,389	9,581	9,761								
4	1860	Banca cantonale ticinese	1,000	1,929	1,994	1,999	1,999	2,000	1,729	1,932	1,959	1,968	1,970								
5	1837	Bank in St. Gallen	4,500	5,163	6,058	7,173	7,991	8,000	5,084	5,976	7,024	7,853	7,924								
6	1866	Crédit agr. et industriel de la Broye	790	390	494	500	500	500	385	479	495	498	500								
7	1870	Thurgauische Kantonalbank	2,600	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,246	1,210	1,456	1,485	1,493								
8	1854	Aargauische Bank	6,000	2,971	3,654	3,998	4,000	4,000	2,567	3,338	3,693	3,908	3,919								
9	1863	Toggenburger Bank	2,734	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	964	928	980	987	994								
10	1873	Banca della Svizzera italiana	1,000	1,838	2,000	2,000	2,000	2,000	1,801	1,942	1,967	1,979	1,989								
11	1851	Thurgauische Hypothekenbank	3,000	836	1,000	1,000	1,000	1,000	779	915	974	989	996								
12	1870	Graubündner Kantonalbank	2,000	2,265	2,971	3,000	3,000	3,000	2,120	2,888	2,961	2,988	2,990								
13	1850	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	1,000	1,110	1,137	1,834	2,000	2,000	1,068	1,055	1,793	1,984	1,991								
14	1845	Banque du Commerce	10,000	19,762	20,000	20,000	20,000	20,000	15,989	15,191	16,450	16,848	18,269								
15	1876	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	2,000	2,700	2,412	2,979	3,000	3,000	2,508	2,329	2,923	2,986	2,941								
16	1836	Bank in Zürich	6,000	5,263	5,867	5,994	5,865	6,965	4,955	5,329	5,040	4,623	6,601								
17	1844	Bank in Basel	8,000	8,650	12,000	12,000	12,332	14,321	7,967	10,259	10,338	11,245	13,368								
18	1856	Bank in Luzern	4,000	2,000	2,018	2,851	3,519	4,000	1,951	1,943	2,793	3,467	3,979								
19	1848	Banque de Genève	2,500	5,000	5,000	5,000	4,993	5,000	4,434	4,474	4,826	4,759	4,745								
20	1873	Crédit Gruyérien	500	256	295	300	300	300	244	287	294	297	293								
21	1870	Zürcher Kantonalbank	12,000	14,413	14,905	14,996	15,000	15,000	12,298	12,689	12,373	12,385	12,918								
23	1862	Bank in Schaffhausen	1,500	788	999	1,175	1,500	1,500	748	971	1,154	1,490	1,489								
24	1850	Banque cantonale fribourgeoise	2,400	1,086	916	994	1,000	1,000	1,004	800	970	987	989								
25	1867	Caisse d'amortiss. de la dette publique	750	808	1,363	1,493	1,499	1,500	791	1,300	1,452	1,479	1,460								
26	1845	Banque cantonale vaudoise	12,000	7,342	8,706	9,966	9,978	10,000	6,595	7,677	9,201	9,282	9,697								
27	1837	Ersparnißkasse des Kantons Uri	500	322	465	500	500	500	309	436	492	498	500								
28	1879	Kant. Spar- & Leihkasse v. Nidwalden	500	350	500	500	500	500	318	483	492	497	499								
29	1853	Banque populaire de la Gruyère	500	212	297	299	300	300	209	294	297	299	299								
30	1882	Banque cantonale neuchâtelaise	4,000	752	2,942	3,000	3,000	3,000	714	2,795	2,812	2,814	2,822								
31	1882	Banque commerciale neuchâtelaise	4,000	999	4,852	5,000	4,509	4,200	765	4,296	4,147	3,941	3,602								
32	1882	Schaffhauser Kantonalbank	1,000	212	950	1,000	1,101	1,500	198	934	986	1,091	1,484								
33	1884	Glarner Kantonalbank	1,000	—	1,400	1,500	1,500	1,500	—	1,281	1,490	1,496	1,497								
34	1886	Solothurner Kantonalbank	5,000	2,455	2,500	2,851	3,000	3,000	2,342	2,287	2,763	2,896	2,951								
35	1887	Obwaldner Kantonalbank	500	—	—	—	—	433	—	—	—	—	427								
		Total der 34 gesetzlich autorisirten Emissionsbanken	122,274	108,018	128,522	135,902	137,886	142,019	96,873	114,017	123,431	127,064	134,835								
		Total des 34 banques d'émission légalement autorisées																			
		Total der 7 Banken, deren Emission hinfällig geworden ist (Ende 1884)	22,450	6,522	1,316	—	—	—	5,355	784	—	—	—								
		Total des 7 banques dont l'émission est supprimée (fin 1884)																			
		Total der 41 Banken	144,724	114,540	129,838	135,902	137,886	142,019	102,228	114,801	123,431	127,064	134,835								
		Total des 41 banques																			

Bemerkungen.

Die in die Linie der Solothurner Kantonalbank (Nr. 34) bis Ende 1885 eingestellten Zahlen erzeigen die Ergebnisse der auf benannten Zeitpunkt aufgehobenen Solothurnischen Bank (Nr. 22), deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist.

Von den Noten der Banken mit hinfalliger Emission waren Ende 1887 noch ausstehend:

Fr.	9,260	bei der Bank für Graubünden,
"	3,060	" " Caisse hypothécaire du canton de Fribourg,
"	77,470	" " ancienne Banque cantonale neuchâtelaise en liq.,
"	31,860	" " Bank in Glarus,
"	880	" " Banque populaire de la Broye,
"	64,200	" " Eidgenössische Bank,
"	3,390	" " Leihkasse Glarus.

Der Stand der 7 Banken mit hinfalliger Emission wurde in den Jahren 1885—1887 nicht mehr in das Tableau aufgenommen, einerseits wegen dem geringen Betrag der noch ausstehenden und zum größten Theil als nicht mehr zirkulirend anzusehenden Noten, andererseits wegen dem abnormen Verhältnis zwischen den ausstehenden Noten und der Baarschaft der betreffenden Banken.

Bern, Januar 1888.

Baarschaft der schweizerischen Zettelbanken

1883 bis 1887.

banques d'émission Suisses pour 1883 à 1887.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission Suisses.

Jahresdurchschnitt der gesetzlichen Baarschaft <i>Moyenne annuelle de l'encaisse légale</i>					Prozentuales Verhältniss zwischen Emission und Zirkulation <i>Proportion pour cent entre l'émission et la circulation</i>						Prozentuales Verhältniss zwischen Zirkulation und gesetzlicher Baarschaft <i>Proportion pour cent entre la circulation et l'encaisse légale</i>						Ordnungsnummer <i>Numéro d'ordre</i>								
1883	1884	1885	1886	1887	1883	1884	1885	1886	1887	1883	1884	1885	1886	1887											
milliers de francs.					Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang	Reihenfolge Rang										
4,060	3,884	3,854	3,983	4,495	99,2	1	99,1	1	99,4	2	99,6	7	99,8	3	59,7	7	50,1	15	48,4	21	50,0	12	56,3	11	1
422	616	686	732	935	95,4	11	97,1	9	99,5	1	99,9	1	99,5	10	54,7	14	47,2	24	46,0	25	48,9	20	62,6	4	2
4,600	4,998	5,361	5,667	5,136	90,5	24	90,0	25	93,9	25	95,8	25	97,6	25	63,8	5	60,6	6	57,1	5	59,1	6	52,6	20	3
954	917	957	974	1,112	89,6	26	96,9	11	98,0	15	98,4	21	98,5	20	55,2	12	47,5	22	48,9	18	49,4	14	56,4	10	4
2,665	2,951	3,507	3,846	4,168	98,5	4	98,6	3	97,9	17	98,3	22	99,0	16	52,4	18	49,4	17	49,9	14	49,0	19	52,6	21	5
202	211	212	220	227	98,7	2	97,0	10	99,0	5	99,6	5	100,0	1	52,5	17	44,1	31	42,8	31	44,2	31	45,4	33	6
742	655	734	794	861	83,1	30	80,7	32	97,1	22	99,0	13	99,5	11	59,6	8	54,1	10	50,4	13	53,5	9	57,7	8	7
1,198	1,595	1,822	1,968	2,690	86,4	28	91,3	23	92,4	27	97,7	23	98,0	23	46,7	28	47,8	21	49,3	15	50,4	11	68,6	3	8
464	464	475	481	469	96,4	8	92,8	18	98,0	14	98,7	18	99,4	13	48,1	26	50,0	16	48,5	20	48,7	21	47,2	30	9
874	952	1,002	956	1,065	98,0	5	97,1	8	98,3	10	98,9	15	99,4	14	48,5	25	49,0	19	50,9	12	48,3	22	53,5	15	10
569	595	631	599	615	93,2	19	91,5	20	97,4	20	98,9	16	99,6	8	73,0	2	65,0	5	64,8	3	60,6	4	61,7	5	11
1,059	1,315	1,403	1,466	1,591	93,6	17	97,2	6	98,7	6	99,6	6	99,7	6	50,0	22	45,5	27	47,4	23	49,1	17	53,2	17	12
756	731	931	1,183	1,157	96,2	9	92,8	19	97,8	18	99,2	11	99,6	9	70,8	4	69,3	4	51,9	8	59,6	5	58,1	7	13
8,981	8,073	8,031	8,050	8,947	80,9	31	76,0	33	82,2	33	84,2	31	91,3	32	56,2	11	53,1	11	48,8	19	47,8	26	49,0	26	14
1,145	1,038	1,259	1,320	1,555	92,9	20	96,6	13	98,1	12	99,5	8	98,0	22	45,7	30	44,6	30	43,1	30	44,2	30	52,9	19	15
4,671	4,179	3,969	3,084	3,573	94,1	16	90,8	24	84,1	30	78,8	33	94,8	29	94,3	1	78,4	1	78,7	1	66,7	3	54,1	12	16
4,683	5,405	5,359	5,557	7,773	92,1	22	85,0	30	86,1	29	91,2	29	93,3	31	58,8	9	52,7	13	51,8	10	49,4	15	58,1	6	17
1,132	1,123	1,489	1,784	2,148	97,6	7	96,3	14	98,0	16	98,5	20	99,5	12	58,0	10	57,8	8	53,3	7	51,5	10	54,0	13	18
1,930	1,881	2,012	2,057	2,141	88,7	27	89,5	26	96,5	24	95,3	26	94,9	28	43,5	31	42,0	33	41,7	33	43,2	33	45,1	34	19
113	138	159	209	254	95,2	13	97,3	5	98,0	13	99,0	14	97,7	24	46,3	29	48,1	20	54,1	6	70,4	1	86,7	1	20
8,918	9,100	8,729	8,620	11,159	85,3	29	85,1	31	82,5	32	82,6	32	86,1	33	72,5	3	71,7	3	70,5	2	69,6	2	86,4	2	21
407	504	569	678	738	94,9	15	97,2	7	98,2	11	99,3	10	99,3	15	54,4	15	51,9	14	49,3	16	45,5	28	49,6	23	23
613	613	554	577	568	92,4	21	87,3	29	97,6	19	98,7	17	98,9	18	61,1	6	76,6	2	57,1	4	58,5	7	57,4	9	24
375	591	662	709	687	97,9	6	95,4	15	97,3	21	98,7	19	97,3	26	47,4	27	45,5	28	45,6	26	47,9	24	47,0	31	25
3,365	4,604	4,770	4,550	4,475	89,8	25	88,2	28	92,3	28	93,0	28	97,0	27	51,0	21	60,0	7	51,8	9	49,0	18	46,1	32	26
164	198	215	220	243	96,0	10	93,8	17	98,4	8	99,6	4	100,0	2	53,1	16	45,4	29	43,7	29	44,2	32	48,6	27	27
137	207	210	223	247	90,9	23	96,6	12	98,4	9	99,4	9	99,8	4	43,1	32	42,9	32	42,7	32	44,9	29	49,5	24	28
104	139	141	140	152	98,6	3	99,0	2	99,3	4	99,7	3	99,7	7	49,8	23	47,3	23	47,5	22	46,8	27	50,8	22	29
373	1,299	1,263	1,348	1,362	95,0	14	95,0	16	93,7	26	93,8	27	94,1	30	52,2	19	46,5	25	44,9	27	47,9	25	48,3	29	30
421	2,276	2,026	1,898	1,744	76,6	32	88,5	27	82,9	31	87,4	30	85,8	34	55,0	13	53,0	12	48,9	17	48,2	23	48,4	28	31
97	428	457	537	792	93,4	18	98,3	4	98,6	7	99,1	12	98,9	17	49,0	24	45,8	26	46,3	24	49,2	16	53,4	16	32
—	629	654	742	808	—	—	91,5	21	99,3	3	99,7	2	99,8	5	—	—	49,1	18	43,9	28	49,6	13	53,9	14	33
1,213	1,260	1,408	1,551	1,568	95,3	12	91,5	22	96,9	23	96,5	24	98,4	21	51,8	20	55,1	9	51,0	11	53,6	8	53,1	18	34
—	—	—	—	211	—	—	—	—	—	—	—	—	98,6	19	—	—	—	—	—	—	—	—	49,4	25	35
57,407	63,569	65,511	66,723	75,666	89,7	—	88,7	—	90,8	—	92,1	—	94,9	—	59,3	—	55,8	—	53,1	—	52,5	—	56,1	—	—
2,421	829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59,828	64,398	65,511	66,723	75,666	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Observations.

Les chiffres figurant jusqu'à la fin de 1885 dans la ligne de la Banque cantonale soleuroise (n° 34) indiquent les résultats de la Banque de Soleure (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la Banque cantonale soleuroise est devenue successeur légal.

Des banques dont l'émission de billets a été supprimée, il restait en circulation au 31 décembre 1887:

- Fr. 9,260 de la Bank für Graubünden,
- 3,060 " Caisse hypothécaire du canton de Fribourg,
- 77,470 " ancienne Banque cantonale neuchâteloise en liq.,
- 31,860 " Bank in Glarus,
- 880 " Banque populaire de la Broye,
- 64,200 " Eidgenössische Bank,
- 3,390 " Leihkasse Glarus.

L'état des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau des années 1885 à 1887 à cause du montant peu important de leurs billets non rentrés et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus et en raison de la proportion anormale entre les billets non rentrés et l'encaisse métallique de ces banques.

Berne, janvier 1888.

Die schweizerischen Zettelbanken.

1882		1883		1884	
a. Rangordnung nach dem prozentualen Verhältniss zwischen Emission und Zirkulation.					
		%		%	
1	Banque populaire de la Gruyère	100,0	St. Gallische Kantonalbank	99,2	St. Gallische Kantonalbank
2	Caisse d'amortissement de la dette publique	99,6	Crédit agricole et industriel de la Broye	98,7	Banque populaire de la Gruyère
3	Crédit agricole et industriel de la Broye	99,3	Banque populaire de la Gruyère	98,6	Bank in St. Gallen
4	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	99,1	Bank in St. Gallen	98,5	Schaffhauser Kantonalbank
5	St. Gallische Kantonalbank	98,7	Banca della Svizzera italiana	98,0	Crédit Gruyérien
6	Crédit Gruyérien	98,5	Caisse d'amortissement de la dette publique	97,9	Graubündner Kantonalbank
7	Graubündner Kantonalbank	98,3	Bank in Luzern	97,6	Bank in Schaffhausen
8	Ersparnißkasse des Kantons Uri	97,7	Toggenburger Bank	96,4	Banca della Svizzera italiana
9	Thurgauische Hypothekenbank	97,6	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	96,2	Basellandschaftliche Kantonalbank
10	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	97,4	Ersparnißkasse des Kantons Uri	96,0	Crédit agricole et industriel de la Broye
11	Bank in Luzern	96,8	Basellandschaftliche Kantonalbank	95,4	Banca cantonale ticinese
12	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	96,3	Solothurnische Bank	95,3	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden
13	Basellandschaftliche Kantonalbank	95,1	Crédit Gruyérien	95,2	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank
14	Bank in Schaffhausen	95,0	Banque cantonale neuchâteloise	95,0	Bank in Luzern
15	Toggenburger Bank	94,0	Bank in Schaffhausen	94,9	Caisse d'amortissement de la dette publique
16	Bank in St. Gallen	93,3	Bank in Zürich	94,1	Banque cantonale neuchâteloise
17	Banca della Svizzera italiana	91,7	Graubündner Kantonalbank	93,6	Ersparnißkasse des Kantons Uri
18	Bank in Basel	91,0	Schaffhauser Kantonalbank	93,4	Toggenburger Bank
19	Banque cantonale fribourgeoise	90,1	Thurgauische Hypothekenbank	93,2	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern
20	Kantonalbank von Bern	89,7	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	92,9	Thurgauische Hypothekenbank
21	Bank in Zürich	89,0	Banque cantonale fribourgeoise	92,4	Glarner Kantonalbank
22	Solothurnische Bank	88,4	Bank in Basel	92,1	Solothurnische Bank
23	Banque cantonale vaudoise	86,7	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	90,9	Aargauische Bank
24	Banque de Genève	85,4	Kantonalbank von Bern	90,5	Bank in Zürich
25	Thurgauische Kantonalbank	83,1	Banque cantonale vaudoise	89,8	Kantonalbank von Bern
26	Aargauische Bank	78,8	Banca cantonale ticinese	89,6	Banque de Genève
27	Banca cantonale ticinese	78,5	Banque de Genève	88,7	Banque commerciale neuchâteloise
28	Banque du Commerce	78,1	Aargauische Bank	86,4	Banque cantonale vaudoise
29	Zürcher Kantonalbank	77,0	Zürcher Kantonalbank	85,3	Banque cantonale fribourgeoise
30			Thurgauische Kantonalbank	83,1	Bank in Basel
31			Banque du Commerce	80,9	Zürcher Kantonalbank
32			Banque commerciale neuchâteloise	76,6	Thurgauische Kantonalbank
33					Banque du Commerce
34					

b. Rangordnung nach dem prozentualen Verhältniss zwischen Zirkulation und gesetzlicher Baarschaft.

1882		1883		1884	
b. Rangordnung nach dem prozentualen Verhältniss zwischen Zirkulation und gesetzlicher Baarschaft.					
		%		%	
1	Bank in Zürich	89,5	Bank in Zürich	94,3	Bank in Zürich
2	Zürcher Kantonalbank	67,4	Thurgauische Hypothekenbank	73,0	Banque cantonale fribourgeoise
3	Thurgauische Hypothekenbank	63,0	Zürcher Kantonalbank	72,5	Zürcher Kantonalbank
4	Kantonalbank von Bern	55,4	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	70,8	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern
5	Bank in Luzern	53,9	Kantonalbank von Bern	63,8	Thurgauische Hypothekenbank
6	Thurgauische Kantonalbank	53,8	Banque cantonale fribourgeoise	61,1	Kantonalbank von Bern
7	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	53,7	St. Gallische Kantonalbank	59,7	Banque cantonale vaudoise
8	Bank in Basel	51,7	Thurgauische Kantonalbank	59,6	Bank in Luzern
9	Basellandschaftliche Kantonalbank	51,2	Bank in Basel	58,8	Solothurnische Bank
10	St. Gallische Kantonalbank	49,8	Bank in Luzern	58,0	Thurgauische Kantonalbank
11	Graubündner Kantonalbank	49,6	Banque du Commerce	56,2	Banque du Commerce
12	Banque du Commerce	49,5	Banca cantonale ticinese	55,2	Banque commerciale neuchâteloise
13	Crédit agricole et industriel de la Broye	49,0	Banque commerciale neuchâteloise	55,0	Bank in Basel
14	Solothurnische Bank	48,6	Basellandschaftliche Kantonalbank	54,7	Bank in Schaffhausen
15	Banca della Svizzera italiana	46,3	Bank in Schaffhausen	54,4	St. Gallische Kantonalbank
16	Bank in St. Gallen	45,3	Ersparnißkasse des Kantons Uri	53,1	Toggenburger Bank
17	Aargauische Bank	44,9	Crédit agricole et industriel de la Broye	52,5	Bank in St. Gallen
18	Toggenburger Bank	42,4	Bank in St. Gallen	52,4	Glarner Kantonalbank
19	Ersparnißkasse des Kantons Uri	42,3	Banque cantonale neuchâteloise	52,2	Banca della Svizzera italiana
20	Banca cantonale ticinese	41,5	Solothurnische Bank	51,8	Crédit Gruyérien
21	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	41,3	Banque cantonale vaudoise	51,0	Aargauische Bank
22	Bank in Schaffhausen	41,2	Graubündner Kantonalbank	50,0	Banca cantonale ticinese
23	Crédit Gruyérien	39,3	Banque populaire de la Gruyère	49,8	Banque populaire de la Gruyère
24	Banque cantonale vaudoise	39,0	Schaffhauser Kantonalbank	49,0	Basellandschaftliche Kantonalbank
25	Banque de Genève	37,4	Banca della Svizzera italiana	48,5	Banque cantonale neuchâteloise
26	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	37,0	Toggenburger Bank	48,1	Schaffhauser Kantonalbank
27	Banque cantonale fribourgeoise	35,8	Caisse d'amortissement de la dette publique	47,4	Graubündner Kantonalbank
28	Caisse d'amortissement de la dette publique	35,7	Aargauische Bank	46,7	Caisse d'amortissement de la dette publique
29	Banque populaire de la Gruyère	34,9	Crédit Gruyérien	46,3	Ersparnißkasse des Kantons Uri
30			Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	45,7	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank
31			Banque de Genève	43,5	Crédit agricole et industriel de la Broye
32			Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	43,1	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden
33					Banque de Genève
34					

Bern, Januar 1888.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Banques d'émission suisses.

1885		1886		1887	
Ordre d'après la proportion pour cent entre l'émission et la circulation.					
	%		%		%
Basellandschaftliche Kantonalbank	99,5	Basellandschaftliche Kantonalbank	99,9	Crédit agricole et industriel de la Broye	100,0
St. Gallische Kantonalbank	99,4	Glarner Kantonalbank	99,7	Ersparnißkasse des Kantons Uri	100,0
Glarner Kantonalbank	99,3	Banque populaire de la Gruyère	99,7	St. Gallische Kantonalbank	99,8
Banque populaire de la Gruyère	99,3	Ersparnißkasse des Kantons Uri	99,6	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	99,8
Crédit agricole et industriel de la Broye	99,0	Crédit agricole et industriel de la Broye	99,6	Glarner Kantonalbank	99,8
Graubündner Kantonalbank	98,7	Graubündner Kantonalbank	99,6	Graubündner Kantonalbank	99,7
Schaffhauser Kantonalbank	98,6	St. Gallische Kantonalbank	99,6	Banque populaire de la Gruyère	99,7
Ersparnißkasse des Kantons Uri	98,4	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	99,5	Thurgauische Hypothekenbank	99,6
Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	98,4	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	99,4	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	99,6
Banca della Svizzera italiana	98,3	Bank in Schaffhausen	99,3	Basellandschaftliche Kantonalbank	99,5
Bank in Schaffhausen	98,2	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	99,2	Thurgauische Kantonalbank	99,5
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	98,1	Schaffhauser Kantonalbank	99,1	Bank in Luzern	99,5
Crédit Gruyérien	98,0	Thurgauische Kantonalbank	99,0	Toggenburger Bank	99,4
Toggenburger Bank	98,0	Crédit Gruyérien	99,0	Banca della Svizzera italiana	99,4
Banca cantonale ticinese	98,0	Banca della Svizzera italiana	98,9	Bank in Schaffhausen	99,3
Bank in Luzern	98,0	Thurgauische Hypothekenbank	98,9	Bank in St. Gallen	99,0
Bank in St. Gallen	97,9	Banque cantonale fribourgeoise	98,7	Schaffhauser Kantonalbank	98,9
Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	97,8	Toggenburger Bank	98,7	Banque cantonale fribourgeoise	98,9
Banque cantonale fribourgeoise	97,6	Caisse d'amortissement de la dette publique	98,7	Obwaldner Kantonalbank	98,6
Thurgauische Hypothekenbank	97,4	Bank in Luzern	98,5	Banca cantonale ticinese	98,5
Caisse d'amortissement de la dette publique	97,3	Banca cantonale ticinese	98,4	Solothurner Kantonalbank	98,4
Thurgauische Kantonalbank	97,1	Bank in St. Gallen	98,3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	98,0
Solothurnische Bank	96,9	Aargauische Bank	97,7	Aargauische Bank	98,0
Banque de Genève	96,5	Solothurner Kantonalbank	96,5	Crédit Gruyérien	97,7
Kantonalbank von Bern	93,9	Kantonalbank von Bern	95,8	Kantonalbank von Bern	97,6
Banque cantonale neuchâteloise	93,7	Banque de Genève	95,3	Caisse d'amortissement de la dette publique	97,3
Aargauische Bank	92,4	Banque cantonale neuchâteloise	93,8	Banque cantonale vaudoise	97,0
Banque cantonale vaudoise	92,3	Banque cantonale vaudoise	93,0	Banque de Genève	94,9
Bank in Basel	86,1	Bank in Basel	91,2	Bank in Zürich	94,8
Bank in Zürich	84,1	Banque commerciale neuchâteloise	87,4	Banque cantonale neuchâteloise	94,1
Banque commerciale neuchâteloise	82,9	Banque du Commerce	84,2	Bank in Basel	93,3
Zürcher Kantonalbank	82,5	Zürcher Kantonalbank	82,6	Banque du Commerce	91,3
Banque du Commerce	82,2	Bank in Zürich	78,8	Zürcher Kantonalbank	86,1
				Banque commerciale neuchâteloise	85,8

Ordre d'après la proportion pour cent entre la circulation et l'encaisse légale.

Bank in Zürich	78,7	Crédit Gruyérien	70,4	Crédit Gruyérien	86,7
Zürcher Kantonalbank	70,5	Zürcher Kantonalbank	69,6	Zürcher Kantonalbank	86,4
Thurgauische Hypothekenbank	64,8	Bank in Zürich	66,7	Aargauische Bank	68,6
Banque cantonale fribourgeoise	57,1	Thurgauische Hypothekenbank	60,6	Basellandschaftliche Kantonalbank	62,6
Kantonalbank von Bern	57,1	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	59,6	Thurgauische Hypothekenbank	61,7
Crédit Gruyérien	54,1	Kantonalbank von Bern	59,1	Bank in Basel	58,1
Bank in Luzern	53,3	Banque cantonale fribourgeoise	58,5	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	58,1
Kantonal Spar- und Leihkasse Luzern	51,9	Solothurner Kantonalbank	53,6	Thurgauische Kantonalbank	57,7
Banque cantonale vaudoise	51,8	Thurgauische Kantonalbank	53,5	Banque cantonale fribourgeoise	57,4
Bank in Basel	51,8	Bank in Luzern	51,5	Banca cantonale ticinese	56,4
Solothurnische Bank	51,0	Aargauische Bank	50,4	St. Gallische Kantonalbank	56,3
Banca della Svizzera italiana	50,9	St. Gallische Kantonalbank	50,0	Bank in Zürich	54,1
Thurgauische Kantonalbank	50,4	Glarner Kantonalbank	49,6	Bank in Luzern	54,0
Bank in St. Gallen	49,9	Banca cantonale ticinese	49,4	Glarner Kantonalbank	53,9
Aargauische Bank	49,3	Bank in Basel	49,4	Banca della Svizzera italiana	53,5
Bank in Schaffhausen	49,3	Schaffhauser Kantonalbank	49,2	Schaffhauser Kantonalbank	53,4
Banque commerciale neuchâteloise	48,9	Graubündner Kantonalbank	49,1	Graubündner Kantonalbank	52,2
Banca cantonale ticinese	48,9	Banque cantonale vaudoise	49,0	Solothurner Kantonalbank	53,1
Banque du Commerce	48,8	Bank in St. Gallen	49,0	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	52,9
Toggenburger Bank	48,5	Basellandschaftliche Kantonalbank	48,9	Kantonalbank von Bern	52,6
St. Gallische Kantonalbank	48,4	Toggenburger Bank	48,7	Bank in St. Gallen	52,6
Banque populaire de la Gruyère	47,5	Banca della Svizzera italiana	48,3	Banque populaire de la Gruyère	50,8
Graubündner Kantonalbank	47,4	Banque commerciale neuchâteloise	48,2	Bank in Schaffhausen	49,6
Schaffhauser Kantonalbank	46,3	Caisse d'amortissement de la dette publique	47,9	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	49,5
Basellandschaftliche Kantonalbank	46,0	Banque cantonale neuchâteloise	47,9	Obwaldner Kantonalbank	49,4
Caisse d'amortissement de la dette publique	45,6	Banque du Commerce	47,8	Banque du Commerce	49,0
Banque cantonale neuchâteloise	44,9	Banque populaire de la Gruyère	46,8	Ersparnißkasse des Kantons Uri	48,6
Glarner Kantonalbank	43,9	Bank in Schaffhausen	45,5	Banque commerciale neuchâteloise	48,4
Ersparnißkasse des Kantons Uri	43,7	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	44,9	Banque cantonale neuchâteloise	48,3
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	43,1	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	44,2	Toggenburger Bank	47,2
Crédit agricole et industriel de la Broye	42,8	Crédit agricole et industriel de la Broye	44,2	Caisse d'amortissement de la dette publique	47,0
Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	42,7	Ersparnißkasse des Kantons Uri	44,2	Banque cantonale vaudoise	46,1
Banque de Genève	41,7	Banque de Genève	43,2	Crédit agricole et industriel de la Broye	45,4
				Banque de Genève	45,1

Berne, janvier 1888.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Schweiz. Zolltarif. Um einer unrichtigen Auslegung des im Bundesblatt vom 24. dies publizierten Bundesgesetzes betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes mit Bezug auf Position 216 vorzubeugen, wird hiemit aufmerksam gemacht, dass der Zoll für Getreide, Reis, Mais und Hülsenfrüchte unverändert bleibt (30 Rappen per 100 kg) und daß der Ansatz von Fr. 2. 50 nur die Mühlenfabrikate: geschrotene, geschälte, gespaltene Körner, Graupe, Gries (Gries aus Hartweizen ausgenommen), Grütze, Mehl von Getreide, Mais, Reis und Hülsenfrüchten betrifft.

Die Worte « Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte » vor der Position 216 bedeuten bloß den Titel der Waarengruppe (Positionen 215—218 des Tarifs) wie z. B. die Worte « Tabak » vor Position 239 und 240, « Garne » vor Position 281 und 282, « Gewebe » vor Position 286 und 287 u. s. w.

Bern, den 29. Dezember 1887.

Eidg. Zolldepartement.

Tarif fédéral des péages. Pour prévenir, en ce qui concerne la position 216, une interprétation inexacte de la loi fédérale sur la modification du tarif des péages publiée dans la Feuille fédérale du 24 courant, nous faisons remarquer que le droit d'entrée pour les céréales, le riz, le maïs et les légumes à cosse reste sans changement (30 centimes par 100 kg), et que le taux des fr. 2. 50 ne s'applique qu'aux produits de la meunerie soit aux céréales, en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, au gruau (excepté le gruau de froment dur), à la semoule, à la farine de céréales, de maïs de riz ou de légumes à cosse.

Les mots « céréales, maïs, riz, légumes à cosse » qui précèdent la rubrique 216 ne sont que la désignation de la catégorie de marchandises (rubriques 215 à 218 du tarif), comme c'est aussi le cas des mots « tabacs » avant les rubriques 239 et 240, « filés » avant les n^{os} 281 et 282, « tissus » avant les n^{os} 286 et 287, etc., etc.

Berne, le 29 décembre 1887.

Département fédéral des péages.

Post. Postdampfschiff-Verbindungen. Einer Mittheilung der französischen Postverwaltung zufolge wird die auf den 14. jeden Monats ab Marseille festgesetzte Dampfschiffverbindung nach Brasilien und den La Plata-Staaten der Société générale de transports maritimes im laufenden Monat Januar ausnahmsweise nicht zur Ausführung gelangen.

Dagegen wird die genannte Gesellschaft am 19. Januar ein Schiff von Marseille abgehen lassen, welches die Häfen Las Palmas, Santos, Rio de Janeiro und Bahia anlaufen wird.

Postes. Correspondances des paquebots-poste. L'administration des postes françaises informe que le paquebot de la société générale de transports maritimes qui quitte Marseille le 14 de chaque mois pour le Brésil et La Plata n'effectuera pas son départ du mois de janvier courant. Par contre, la compagnie sus-indiquée fera partir de Marseille, le 19 janvier, un paquebot qui desservira Las Palmas, Santos, Rio de Janeiro et Bahia.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Ueberseeische Anstellungen. Der schweizerische Konsul in Amsterdam, Herr F. Hässig, schreibt dem Departement des Auswärtigen Folgendes: « Ohne Zweifel angelockt durch die überaus günstigen Resultate der Tabakernte auf Sumatra, haben in jüngster Zeit auch schweizerische Techniker und Kaufleute auf Gerathewohl die Reise nach hier (Amsterdam) gemacht, um bei hiesigen Häusern, die in Deli ihre Filialen haben, Aufwartung zu machen und Anstellung zu suchen. Das Resultat war aber der Bescheid, daß Ueberfluß an Arbeitskräften sei. Aus Deli kommen ebenfalls Berichte über großen Zulauf Stellessuchender in den letzten Monaten. Wer bekannt ist mit dem theuren Leben in den Deli'schen Hôtels, kann auch begreifen, welche kummervolle Zeit Mancher durchzumachen hat, der nicht genügend mit Geldmitteln versehen ist, um warten zu können, bis sich ein Placement findet. Es ist daher wohl anzurathen, daß junge Kaufleute und Techniker bei gegebenen Verhältnissen sich zuerst genau orientiren, ehe sie sich entschließen, so kostspielige Reisen zu unternehmen. »

Handelsverträge. In der am 14. ct. stattgehabten Handelsvertragskonferenz der italienischen und französischen Delegirten wurde nach der «Opinione» die Durchberatung der beidseitigen Konventionaltarif beendigt. Man einigte sich über viele Punkte; über die noch bestehenden Differenzen werden die französischen Unterhändler ihrer Regierung berichten. Die Antwort dieser letzteren wird zuversichtlich schon Ende dieser Woche erwartet und die beidseitigen Delegirten werden sich nach dem Eintreffen derselben wieder vereinigen, diesmal in der festen Hoffnung, die Verhandlungen zu gutem Abschluß zu bringen. Diese Erwartung wurde denn auch gestern von den Delegirten gegenseitig ausgesprochen.

— Die «Neue Freie Presse» schreibt: Die Gesetzentwürfe über die Inartikulirung des mit Deutschland abgeschlossenen Meistbegünstigungsvertrages, sowie des mit Italien bereits abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtvertrages, welche beide provisorisch bereits aktivirt sind, werden im ungarischen Parlamente erst Ende dieses Monats nach Zusammentritt des österreichischen Reichsrathes in Begleitung umfangreicher Motivenberichte zur Unterbreitung gelangen. Die Verhandlung derselben wird sodann möglichst beschleunigt werden, da im Sinne des deutschen Vertrages die Erklärung betreffend eine eventuelle Kündigung für Ende Juni spätestens am 15. Februar abgegeben werden muß, betreffs des italienischen Vertrages aber die Option für den 200-Gulden-Seidenzoll seitens Oesterreich-Ungarns bis spätestens 16. März und zwar nur auf Grund des Votums der beiden Parlamente ausgeübt werden kann.

Traités de commerce. Les relations de politique commerciale de la monarchie austro-hongroise avec l'Allemagne exercent, dit la *Neue Freie Presse*, une profonde influence sur les rapports du premier de ces pays avec les autres Etats. C'est ainsi que les négociations avec la Suisse sont retardées, parce que les deux pays ont intérêt à régler tout d'abord leur situation douanière à l'égard de l'Allemagne. L'Allemagne ne paraît toutefois nullement disposée à se hâter. Par deux fois déjà, les négociations entre l'Allemagne et la Suisse ont été suspendues, sans qu'aucun résultat ait été atteint. En ce qui concerne l'Autriche, aucun engagement n'a encore été pris à Berlin. Il ne restera donc, en fin de compte, d'autre alternative pour l'Autriche et la Suisse, que celle d'entrer en pourparlers, sans attendre qu'une entente soit intervenue avec l'Allemagne. Afin cependant de ne pas préjuger le résultat des négociations éventuelles avec l'Allemagne, on devra recourir à des arrangements analogues à ceux du traité de commerce austro-italien, d'après lesquels certaines concessions sont liées aux dispositions du futur traité franco-italien. Le conseil fédéral suisse ayant dénoncé le traité de commerce actuel, c'est de Berne que doit partir l'initiative des négociations à nouer entre l'Autriche et la Suisse.

— La *Neue Freie Presse* publie quelques informations au sujet de la ratification du traité conclu avec l'Allemagne sur la base de la nation la plus favorisée, et du traité de commerce et de navigation signé avec l'Italie, tous deux entrés provisoirement en vigueur. D'après le journal cité, ces deux conventions ne seront soumises au parlement hongrois, accompagnées d'exposés de motifs détaillés, que vers la fin du présent mois, c'est-à-dire après la réunion du reichstag autrichien. On peut s'attendre à ce que les délibérations soient activées, car le traité avec l'Allemagne stipule qu'une dénonciation éventuelle pour fin juin, devra être annoncée le 15 février au plus tard; quant au traité avec l'Italie, la faculté d'opter en faveur du droit de 200 fl. sur la soie n'est réservée à l'Autriche-Hongrie que jusqu'au 16 mars et cela ensuite d'un vote des deux parlements de la monarchie.

— Les délégués ITALIENS et FRANÇAIS ont terminé le 14 janvier, nous apprend l'*Opinione*, l'examen des tarifs conventionnels des deux pays. Sur un grand nombre de points, l'accord a pu s'établir. Les délégués français vont référer à leur gouvernement touchant les divergences. On attend cette semaine encore la réponse de Paris. Lorsqu'elle sera parvenue, les négociateurs des deux pays se réuniront à nouveau. Des deux côtés, l'espoir a été exprimé que ce soit en vue d'une heureuse solution.

Ausstellungen. Paris. Vor dem Kongreß der Vereinigten Staaten von Amerika liegt die Frage der Betheiligung an der Pariser Weltausstellung von 1889. Der bezügliche Bericht des Präsidenten Cleveland empfiehlt unter Hinweis auf die zahlreichen Vortheile, welche Nordamerika aus den Weltausstellungen überhaupt gezogen hat, sich offiziell unter Ernennung eines Generalkommissärs an der Ausstellung zu betheiligen, und ersucht um Gewährung eines Kredites von 200,000 \$.

— Paris. Serbien hat der französischen Regierung mitgetheilt, daß es sich offiziell an der Weltausstellung in Paris von 1889 betheiligen werde. (*Temps.*)

Aosta. In der zweiten Hälfte des Monats September 1888 wird in Aosta eine nationale Käse-Ausstellung von achttägiger Dauer abgehalten. (*Gazzetta ufficiale.*)

Expositions. Paris. La question de la participation officielle des Etats-Unis de l'Amérique du Nord à l'exposition universelle de Paris en 1889 est actuellement soumise au congrès. Dans son rapport, le président Cleveland recommande de répondre favorablement à l'invitation de la France, en considération des nombreux avantages que les Etats-Unis ont retirés des expositions universelles. Il conclut en proposant la nomination d'un commissaire général et l'allocation d'un crédit de 200,000 \$.

— Paris. Le gouvernement serbe doit avoir, dit le *Temps*, fait connaître son intention de participer officiellement à l'exposition universelle de Paris en 1889.

— Aoste. La *Gazzetta ufficiale* annonce qu'une exposition nationale de fromagerie, d'une durée de huit jours, aura lieu à Aoste dans la seconde moitié de septembre 1888.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Les actionnaires de la

Compagnie du chemin de fer de
GENEVE-VEYRIER

sont convoqués en assemblée extraordinaire, mercredi 1^{er} février, à 2 heures précises, à la salle de la chambre du commerce.

Ordre du jour:

Augmentation du capital.

Propositions individuelles.

Pour avoir droit d'assister à cette assemblée, MM. les actionnaires auront à déposer leurs titres en entrant ou un certificat de leur banquier attestant qu'ils sont possesseurs de titres avec leurs numéros.

Le conseil d'administration.

VACHERINS

de la maison Albin Rochat aux Charbonnières (vallée de Joux), recommandés comme fromages de dessert, par la fabrication « tout gras », qualité exceptionnelle et emballage propre et soigné. Par pièces de 3 à 4 kg à fr. 1. 30 le kg, contre remboursement. Conditions avantageuses pour les revendeurs.

Le public est prié d'exiger sur chaque boîte la marque de la maison et une récompense sera accordée aux personnes qui dénonceront les contre-façons.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen